

# Gewitter im Winter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gewitter im Winter

In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar zog ein heftiges Gewitter über unsere Gegend. Der Sturmwind rüttelte zornig an den Fensterläden, Blitzschläge ließen das Haus erzittern und erhellten die Schlafstube. Darunter auch ein sogenannter Mordsklapf, wie man hierzulande sagt. Je nach Temperament fuhren die Schläfer in die Kleider oder verkrochen sich unter die Bettdecke.

Der Sturm hat vielerorts Bäume entwurzelt, durch stürzende Bäume Fahrleitungen der Bahn zerrissen, da und dort Ziegel von den Dächern gerissen und gar die Mauern eines Neubaus umgeworfen.

Gewitter im Winter sind bei uns selten. In Kanada hat man sie häufig. Man kennt

sie unter dem Namen Blizzard. Der Blizzard ist von Schneestürmen begleitet. Bei uns trommelte nur Regen an die Fensterscheiben.

Hier wie dort sind es wärmere und kältere Luft- und Wolkenschichten, die sich aneinander reiben, dabei Elektrizität erzeugen und Blitze gegeneinander oder gegen die Erde schleudern.

In vorchristlicher Zeit war es der germanische Gott Donar, der im Zorne über die bösen Menschen Blitze gegen sie schleuderte. Heute weiß man besser Bescheid. An Donar erinnert aber noch das Wort Donner. Gf.

# Unsere Rätsel-Ecke

Alle Lösungen sind einzusenden an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstraße 191, Bern

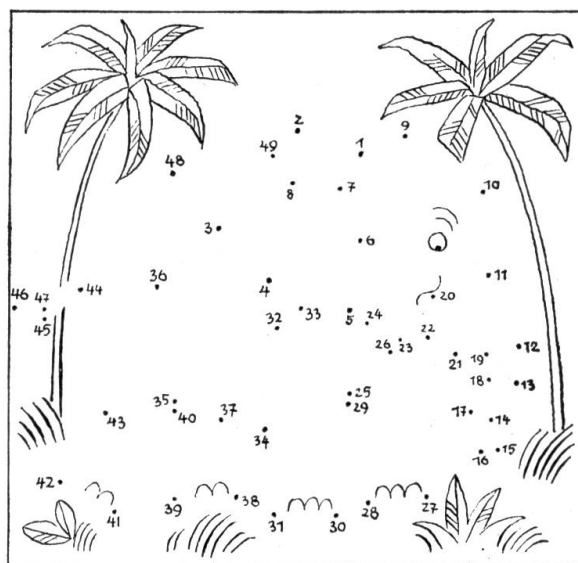
## Worträtsel (je 4 Buchstaben)

von Heinz Güntert

1. Stadt in Belgien . . . . .
2. englische Adelsstufe . . . . .
3. Kriegervolk . . . . .
4. Fluß im Kanton Waadt . . . . .
5. Insel im Mittelmeer . . . . .
6. Fehlerschmerz, Wille zur Umkehr . . . . .
7. fliederfarbig . . . . .
8. Eiche (englisch, Mehrzahl) . . . . .
9. genug, verleidet, lustlos . . . . .
10. grüne Insel (Freistaat) . . . . .
11. Edelgas für Lichtröhren und -reklamen . . . . .
12. Bauernname für Joseph . . . . .

Die ersten Buchstaben von oben nach unten und dann die dritten von unten nach oben gelesen, ergeben den Organisator der Schweizerischen Gehörlosen-Skitage vom 11./12. März 1961 in Lenk.

Lösungen bis 28. Februar an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstraße 191, Bern. Wer nicht englisch kann (2. und 8.), kommt trotzdem auf den Sprung.



Zeichne mit dem Bleistift Striche von 1—2—3 und so weiter bis 49!